

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Burschenschaft Germania <KÖNIGSBERG>, Burschenschaft Germania Königsberg zu HAMBURG

- 19-2 *Sinngeschichte der Burschenschaft Germania Königsberg* :** Wechselwirkungen zwischen Zeitgeist und korporationsstudentischer Mentalität / Rainer Dieterich. - Kiel : Eick-Verlag. - 24 cm **[#6155]**
Bd. 1. Vorgeschichte und Königsberger Zeit (1843 - 1936). - 2018. - 947 S. : Ill. - ISBN 978-3-9815733-8-1 : EUR 55.00
Bd. 2. Die Hamburger Zeit. - 2018. - 650 S. : Ill. - ISBN 978-3-9815733-9-8 : EUR 35.00

Eine Geschichte einer studentischen Verbindung von fast 1600 Seiten erscheint auf den ersten Blick außergewöhnlich. Vor einigen Jahren waren allerdings zwei ähnlich umfassende Darstellungen von studentischen Vereinigungen an der Königsberger Albertina erschienen. Es handelt sich um die Überblicksdarstellung Balders¹ sowie die Geschichten des Corps Masovia² und des Corps Baltia.³ Die Studentengeschichte der traditionsreichen Königsberger Hochschule ist folglich nicht so unerforscht, wie man meinen könnte, wenn man auf die maßgebliche Universitätsgeschichte Christian Tilitzkis⁴ zurückgreift. Von den studentischen Zusammenschlüssen ist in der

¹ ***Korporationsleben in Königsberg*** : [Studenten an der Albertina 1544 bis 1945] / Hans-Georg Balder. - Hilden : WJK-Verlag, 2010. - 395 S. : Ill., Kt ; 24 cm. - ISBN 978-3-940891-33-4 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1000103579/04>

² ***Corps Masovia*** : Königsberg, Kiel, Potsdam 1823 - 2005 ; [die 175jährige Geschichte von Königsbergs ältester und Potsdams erster Korporation im 21. Jahrhundert] / zum 175. Stiftungsfest hrsg. von J. Rüdiger Döhler. - München : Aventinus-Ed., 2005. - 683 S. : Ill., Kt., Notenbeisp. ; 26 cm. - 978-3-00-016108-7 : EUR 79.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/975050923/04>

³ ***Die Albertina und ihre Studenten 1544 bis WS 1850/51 und Die Geschichte des Corps Baltia II zu Königsberg i.Pr. [1851 - 1934]*** / Siegfried Schindelmeiser. Hrsg. von R. Döhler und G. v. Klitzing. - Vollst., bebilderte und kommentierte Neuausg. in zwei Bd. mit einem Anh., zwei Registern und einem Vorw. von Franz-Friedrich Prinz v. Preußen. - München : Aventinus-Ed. - 26 cm. - ISBN 978-3-00-028704-6 : EUR 149.80. - Bd. 1 (2010). - 558 S. : Ill. - Bd. 2 (2010). - 561 S. : Ill.

⁴ ***Die Albertus-Universität Königsberg*** : ihre Geschichte von der Reichsgründung bis zum Untergang der Provinz Ostpreußen (1871 - 1945) / Christian Tilitzki. - Berlin : Akademie-Verlag. - 25 cm [#2901]. - Bd. 1. 1871 - 1918. - 2012. - IX, 813 S. : Ill. - S. 489 - 649 Catalogus professorum. - ISBN 978-3-05-004312-8 : EUR 148.00. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355687607rez-1.pdf>

Institutionengeschichte der Albertina im Deutschen Kaiserreich, übrigens der Blütezeit der Corps und Burschenschaften, kaum die Rede.

Obwohl es mittlerweile eine Reihe fundierter Abhandlungen „von außen“ gibt, also von Nichtmitgliedern gibt,⁵ bleibt die Studentengeschichte immer noch zum großen Teil die Domäne Alter Herren der einzelnen Verbindungen. Auch die Königsberger Germania hat ihren Historiographen in diesem Personenkreis gefunden. Der emeritierte Professor der pädagogischen Psychologie Rainer Dieterich stellt die 1843 gegründete Burschenschaft Germania und ihr wechselhaftes Schicksal in 175 Jahren am Pregel und an der Elbe vor.

In seiner „Sinngeschichte“ unternimmt er den nicht einfachen Versuch, der „sinnaufnehmenden und sinnstiftenden Entwicklung“ (S. 15) seiner Germania nachzuspüren. Es geht nicht in erster Linie um eine möglichst objektive Darstellung, sondern um eine „Apologie des burschenschaftlichen Denkens“ (S. 17), über die Geschichte der Germania hinaus um „ein Projekt burschenschaftlicher Rechtfertigungslehre“ (S. 17), ein Plädoyer für den Fortbestand der Burschenschaften und der Germania im Besonderen.

Die sehr detaillierten Inhaltsverzeichnisse der beiden Bände,⁶ der zweite Band ist der Neugründung in Hamburg 1950 gewidmet, ermöglichen einen schnellen Überblick über die Entwicklung der Königsberger Germania von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die unmittelbare Gegenwart. Auch wenn das Archiv und die Königsberger Verbindungshäuser im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden, kann Dieterich doch noch auf zahlreiche wertvolle Quellen zurückgreifen. Von besonderem Quellenwert waren die lange in regelmäßigen Abständen vorgelegten Festschriften.⁷

Wer war nun die Germania und welchen Prinzipien fühlte sie sich verpflichtet? Sie gehörte zu den schlagenden Verbindungen, verlangte von ihren Mitgliedern fünf Pflichtmensuren, bestand auf unbedingter Satisfaktion, war stramm national ausgerichtet. Ihre Farben waren schwarz-weiß-weinrot und ihr Motto „Corona vivat Germania (CvG)“.⁸ Hans Parlow (1856 - 1928) hat

⁵ Etwa **"Brüder lärmet, trinkt und schwärmet"** : eine Untersuchung zur literarischen Fiktionalisierung des deutschen Korporationswesens in den Studentenromanen von 1880 bis 1925 / Stefan Greiwe. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 619 S. : 24 cm. - (Epistemata : Reihe Literaturwissenschaft ; 895). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-8260-6424-1 : EUR 68.00 [#5916]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9519>. - **"Ehre - Frohsinn - Eintracht"** : Selbstverständnis, Mitgliederrekrutierung und Karrieremuster von Akademikern am Beispiel des Corps Saxonia Göttingen (1840 - 1951) / Manuel Weskamp. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 558 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-8353-3249-2 : EUR 39.90 [#5885]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9226>

⁶ <https://d-nb.info/1166164187/04> und <https://d-nb.info/1166163504/04>

⁷ Die acht zu diversen runden Geburtstagen herausgebrachten Festschriften sind auf S.589 aufgeführt. Sie waren wohl die wichtigsten Quellen des Verfassers.

⁸ Es lebe das Kränzchen Germania. Wie in vielen anderen Verbindungen erhielt jedes Mitglied eine individuelle Nummer. Bei jeder Erwähnung eines Germanen

ihr in seinem Roman ***Dunkelrot-weiß-rosenrot*** (Graz, 1907, Nachdruck: Hilden, 2011) ein literarisches Denkmal gesetzt.⁹

Es würde den Rahmen einer Rezension sprengen, auf all die einzelnen Entwicklungsphasen, deren Skizze und Bewertung durch den Verfasser im Detail einzugehen. Nicht wenige Einschätzungen und Urteile im Bereich des weltgeschichtlichen Kontextes, den Dieterich stets sucht, sind zumindest diskussionswürdig, wenn nicht abzulehnen. Hier wird dann mehrfach auch das ansonsten durchaus angestrebte Bemühen um Objektivität verlassen und es leuchtet die Streitschrift auf, die die Darstellung wie gesehen durchaus auch sein will. Das Schlußkapitel ist ein vehementes Plädoyer für den Fortbestand der Königsberger Germania und verwandter Verbindungen, die in den letzten Jahrzehnten doch einen deutlichen Mitgliederschwund erleben mußten.

Die Chronik der Germania überzeugt durch Quellennähe und umfassende Benutzung der existierenden Literatur (gedruckt wie elektronisch). Eine Reihe von Tabellen und Diagrammen ermöglichen zusätzlich einen tiefen Einblick in die Entwicklung der Burschenschaft. Bei der an sich begrüßenswerten Einbettung des Königsberger Geschehens in den nationalen und internationalen Kontext hätte man sicher einiges kürzen können. Da die überwiegende Anzahl der Königsberger Germanen erwähnt oder sogar ausführlicher angesprochen werden, ist die Abhandlung zudem eine personengeschichtliche Quelle von großer Relevanz.¹⁰ Das Personenregister am Ende des zweiten Bandes weist die Mitglieder der Germania kursiv gedruckt aus. Dieterichs voluminöse Darstellung ist eine wertvolle Ergänzung der Königsberger universitäts-, genauer studentenhistorischen Literatur. Ein Blick in das Literaturverzeichnis zeigt zudem schnell, dass die Königsberger Studentengeschichte neben den eingangs genannten mit weiteren wichtigen Abhandlungen als gut erforscht gelten kann.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9661>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9661>

ergänzt Dieterich den Namen mit dem Motto der Burschenschaft „CvGI!“ sowie dem Semester des Eintritts.

⁹ Greiwe (Anm. 5) berücksichtigt ihn in seiner einschlägigen Untersuchung über den Studentenroman allerdings nicht.

¹⁰ Auch der Rezensent hat davon profitiert: ***Datenbank Königsberger Studenten 1829 - 1921*** / Manfred Komorowski:

https://www.forschungen-engi.ch/projekte/koenigsberger_studenten.htm [2019-04-04] oder von der Totenliste des Zweiten Weltkriegs (S. 924 - 931).